



# Dorfgemeinschaft Bergdietikon

## Jahresbericht 2012/2013 des Präsidenten

Auch dieses Jahr war die Dorfgemeinschaft sehr aktiv und tat vieles für unsere Gemeinde!

Die grosse Herausforderung war die Metzgete. 2011 war ja die letzte Metzgete in der Brunnenschür. Die geplanten Umbauten konnten leider nicht wie geplant durchgeführt werden, so dass die Brunnenschür immer noch steht (und wohl noch 2, 3 Jahre stehen wird...). Das hat uns da und dort Unverständnis gebracht, dass die Metzgete nicht doch immer noch in der Brunnenschür stattfindet... Aber 2011 mussten wir eine Entscheidung fällen - die spezielle Infrastruktur wurde entsorgt und deshalb gab es auch kein Zurück mehr.

Die Suche nach einem neuen Lokal war schwierig. Bisher waren wir sehr verwöhnt – wir hatten ein ideales Lokal, das im Grunde genommen nur noch für die Metzgete existierte. Ein Pendant stand natürlich nicht zur Verfügung. Verschiedenste Varianten wurden geprüft und verworfen bis wir uns auf den Werkhof festlegten. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde und der Mithilfe der Werkhofmitarbeiter konnten wir eine erfolgreiche neue Lösung finden. Wir sind sehr froh darüber, gehört doch die Metzgete zu den wichtigsten Anlässen in unserer Gemeinde. Die erste Durchführung gelang schon sehr gut und mit den gewonnenen Erkenntnissen wird die Auflage 2013 bestimmt noch erfolgreicher.

Wir haben seit Jahren anderen Vereinen die Offerte gemacht, das Zelt, das für den Zmorge im Grüene aufgestellt wird, zu nutzen, leider ohne Erfolg. An der letzten Kartellsitzung ergab sich dann eine spontane Zusammenarbeit mit Bluesmerize, einem Verein zur Unterstützung der Band MikeEric & CBE. So stellten wir das Zelt noch früher auf und organisierten zusammen ein kleines Open Air am Freitag Abend. Leider machte das Wetter nicht recht mit, aber es war ein sehr gelungener Abend und das Echo war „hoffentlich gibt es auch nächstes Jahr wieder ein Open Air“. Es ist davon auszugehen, dass es wieder eines geben wird, aber ziemlich sicher organisiert durch Bluesmerize und allenfalls unterstützt durch die Dorfgemeinschaft.

Ansonsten brachte das vergangene Vereinsjahr nicht viel Aufregung und verlief im Grossen und Ganzen ruhig und sehr zufriedenstellend ab. Das Muttertagskonzert fiel leider auch dieses Jahr ins Wasser. Der Besuch der Veranstaltungen war gut (wir waren auch von Wetterglück gesegnet) und finanziell schloss das Jahr, trotz eines kleinen Verlustes, zufriedenstellend ab. Weiteres im separaten Bericht der Kassierin.

Der Vorstand hatte 8 Sitzungen. Damit ist aber die Vorstandsarbeit nicht erledigt - die Engagements an den Anlässen ist jeweils auch sehr gross. Der Einsatz der Vorstandsmitglieder ist sehr gross und ich möchte allen Vorstandsmitgliedern herzlich danken dafür!

Zu den Veranstaltungen des vergangenen Jahres:

Im August fand das 12. **Grümpi** statt. Der zweite Samstag im August ist zwar nicht ein ideales Datum (letztes Wochenende Schulferien, Street Parade), doch so ziemlich jedes andere Datum hat seine Tücken... Trotzdem hatten wir 14 teilnehmende Mannschaften und alle hatten offensichtlich ihren Spass. Dank treuen und guten Sponsoren konnte jedes Team einen schönen Preis mitnehmen.

Die erste „**Metzgete im Werkhof**“ war ein Erfolg, wenn auch offensichtlich verschiedene Kind-häuser wohl aus Nostalgiegründen nicht teilnehmen. Die und das am Freitag schöne Wetter liessen die

Besucherszahl tiefer als in der Vergangenheit ausfallen. Doch die Feedbacks waren sehr positiv und wir sind zuversichtlich, dass sie sich rasch wieder erholen werden. Es gab natürlich viele organisatorischen Herausforderungen, doch im Grossen und Ganzen wurde sie sehr gut gelöst. Die Platzverhältnisse sind grosszügiger, was von Küche, Abwasch wie auch dem Service Personal sehr geschätzt wurde. Wir werden 2013 die eine oder andere Neuerung einführen und sind zuversichtlich, dass sich die „Metzgete im Werkhof“ rasch im Dorfkalender festsetzen wird

Die **Generalversammlung** ging reibungslos über die Bühne. Der anschliessende **Helferhock** war sehr gut besucht und war ein voller Erfolg. Es ist nicht nur ein Zeichen des Dankes an die Helfer, sondern auch eine gern gesehene Gelegenheit zur Geselligkeit!

Die **Waldweihnacht** fand bei winterlichen Verhältnissen statt und lockte viel jungen Familien an. Der Samichlaus fand es eine sehr gelungene Waldweihnacht mit aufgestellten Kindern.

Im Januar folgte bereits der **Raclette-Plausch**. Er fand wieder im Pfarreizentrum in Baltenswil statt. Dies gibt uns etwas mehr Platz und bringt die Dorfgemeinschaft auch etwas näher zum „unteren“ Dorfteil. Leider war die Teilnahme aus Baltenswil immer noch eher dürftig, aber wir sind zuversichtlich, dass sich dies ändern wird.

Zum **Vorstandessen** ging es ins Ponticello im Schlittental, nicht zuletzt auch als Willkommensbesuch beim neuen Wirt. Wir genossen alle einen schönen und gemütlichen Abend.

Der **Zmorge im Grüene** machte den Abschluss des Vereinsjahres. Nach den guten Erfahrungen im Vorjahr stellten wir das Zelt auch dieses Jahr wieder beim Schützenhaus auf. Wie eingangs erwähnt nutzten wir die Infrastruktur für ein kleines Open Air, das sehr gut aufgenommen wurde. Die Rückmeldungen für beide Anlässe war durchwegs positiv.

Der **Vorstand** wurde an der letzten GV bestätigt, dabei gab es zwei Rücktritte und drei Neuwahlen. Dani Tüscher und Ursula Wechner traten nach mehrjähriger Arbeit im Vorstand zurück und wurden gebühren verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Andrea Naef Diriwächter als Kassierer und Sonja Thüler und Sacha Hartmann als Beisitzer. Wir freuen uns auf die neuen „Mitstreiter“!

Die **Mitgliederzahl** steht per Ende Jahr bei 207, ein leichtes Minus. Leider sind wir in letzter Zeit nicht sehr erfolgreich, wegziehende Mitglieder mit genug neuen zu ersetzen. Das ist eine der Herausforderungen für den Vorstand.

Ich möchte schliessen mit einem herzlichen Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen und –kollegen für die immer sehr erfreuliche und gute Zusammenarbeit, tatkräftige Unterstützung und auch die schönen, ungezwungenen Stunden des Zusammenseins, die wir auch im vergangenen Jahr immer wieder geniessen durften! Ein spezieller Dank geht natürlich auch an alle Mitglieder und Sympathisanten, die es uns ermöglichen, unser Program auch durchziehen zu können.

September 2013/pm

Paul Meier, Präsident